

selbsttätiger Nebelautomat gegen Mottenfalter in Räumen

Anwendung bei
gleichzeitiger Anwesenheit
offen gelagerter
Vorratsgüter

- mit Austriebeffekt –
- schnell wirkend –



006408-00

Österreich: Pfl. Reg. Nr. 3423

Einsatzbereich: Vorratsschutz

gegen vorratsschädliche Mottenfalter in
– **Mühlen und Speichern** mit lagernden
Vorratsgütern und Getreide

Anwendungszeitpunkt:
nach Befallsbeginn

Anwendung: bei Anwesenheit **offen**
gelagerter Vorräte:
– zehnmal bei Getreide
– dreimal bei Getreideerzeugnissen,
Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten,
Schalenobst, Trockenobst und Tabak

Einwirkzeit: 6 Stunden

Lüftung siehe unter „Hinweise zum Schutz
des Anwenders und sonstiger Personen“
und unter „Vorsichtsmaßnahmen“.

500 ml **650** e3

Ch.B.: siehe Boden



AMTLICH ZUGELASSENER
VORRATSSCHUTZ-
NEBELAUTOMAT

INSEKTENIL®

**NATUR
PYRETHRUM
SPRAY**

**GEGEN MOTTENFALTER
OHNE SYNERGIST**

- ✓ **BVL-ZULASSUNG**
- ✓ **EU-ÖKO-
BASISVERORDNUNG**
- ✓ **GELISTET IN DER FIBL-
BETRIEBSMITTELLISTE
(DEUTSCHLAND)**
- ✓ **GELISTET IM
BETRIEBSMITTEL-
KATALOG DER BIO
AUSTRIA**

**REICHT FÜR 1000 m³
RAUMVOLUMEN**

Hier aufreißen
Gebrauchsanleitung beachten

Wirkstoffe:
8,0 g/l Pyrethrine
(1,15 Gew.-%)

ohne Synergist

Gefahr. Extrem entzündba-
res Aerosol.
Sehr giftig für Wasserorganismen,
mit langfristiger Wirkung. Kann
Schläfrigkeit und Benommen-
heit verursachen. Kann all-
ergische Hautreaktionen
verursachen. Behälter
steht unter Druck: Kann bei
Erwärmung bersten.
Zur Vermeidung von Risiken für
Mensch und Umwelt die Ge-
brauchsanleitung einhalten.

Von Hitze, heißen Ober-
flächen, Funken, offenen
Flammen und anderen
Zündquellen fernhalten. Nicht
rauchen.

Einatmen von Aerosol vermeiden.

Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Tempera-
turen über 50 °C aussetzen.

Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen
Vorschriften zuführen.

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft
bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder
Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Enthält 1-Methoxy-2-propanol.

UFI: 74GA-2AFF-071Q-1YS2

weitere Kennzeichnungs-elemente für Österreich
siehe Innenseite



hentschke + sawatzki
CHEMISCHE FABRIK GMBH
24539 Neumünster · Leinestraße 17
Telefon +49 4321 98 72-0
www.hentschke-sawatzki.de

zusätzliche Hinweise für Österreich:

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

1. Sicherheitshinweise:

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P270 Bei Verwendung dieses Produktes nicht essen, trinken oder rauchen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P304+340

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P391 Ausgetretene Mengen auffangen.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

Spe4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

2. Ergänzende Gefahrenmerkmale:

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Geschlossene Räume sind vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

IRAC Gruppe: 3 A

3. Zugelassene Indikationen:

Zielorganismus	Kultur (Vorratsschutz)	Max. Anzahl der Behandlungen in dieser Anwendung
Motten	Tabak Schalenobst Getreideerzeugnisse Obstkulturen, getrocknet Verarbeitungsprodukte von Hanf, Saflor, Sonnenblume, Mohn, Ackerbaukulturen, Lein, Ölkürbis, Sojabohne	3
Motten	Getreide	10

Von der zuständigen Behörde festgesetzte **Anwendungsgebiete** und **-bestimmungen:**

Motten	Räume
--------	-------

Anwendung:

- in **Mühlen**, auch in Räumen von Lebensmittelbetrieben zur Lagerung und Bearbeitung von Pflanzenerzeugnissen.
- in **Speichern**, darunter fallen Lagerräume in Lebensmittelbetrieben und landwirtschaftliche Lagerräume.

In Anwesenheit von Getreideerzeugnissen, Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak.

Maximale Zahl der Anwendungen bei Anwesenheit offener Vorratsgüter: 3

Anwendung:

- in **Mühlen** (s. o.)
- in **Speichern** (s. o.)

In Anwesenheit von **Getreide** (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen).

Maximale Zahl der Anwendungen bei Gegenwart von offen gelagertem Getreide: 10

Hinweis:

Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden.

Wartezeit:

Keine. Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Anwendungsbestimmungen gemäß § 15 Abs. 2 Nr. 2 PflSchG:

Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle. Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

Anwendung gegen Vorratsschädlinge

INSEKTENIL®-NATURPYRETHRUM-SPRAY ist ein gebrauchsfertiges Nebelpräparat mit Austriebeffekt. Gute Sofortwirkung! Knock-down-Effekt! Die Wirkstoffe (Pyrethrine) im Naturpyrethrum-Extrakt werden durch Licht zersetzt. Daraus resultieren ein nur geringes Rückstandsrisiko und eine nur eingeschränkte Dauerwirkung.

Vorbereitende Maßnahmen:

Vor Anwendung die Räume möglichst reinigen, da sich die Jungstadien / Larven der Schädlinge im Nährsubstrat aufhalten. Durch Entfernen von abgelagerten Nahrungs- und Futtermittelstäuben wird die Entwicklung neuer adulter Stadien unterbunden.

Vor der Vernebelung sind Fenster, Türen und andere Öffnungen, durch die Präparatnebel entweichen könnte, abzudichten, um volle Wirksamkeit zu erzielen und um zu verhindern, dass Präparatnebel in andere, unbearbeitete Räume und Gebäudeteile entweicht. Hohlräume an Maschinen sowie anderen technischen Gerätschaften und Einrichtungen zugänglich machen!

Sämtliche Geräte ausschalten und vom Strom trennen. Funkenbildung im vernebelten Raum unbedingt vermeiden.

Zusätzliche Anwendungshinweise:**INSEKTENIL®-****NATURPYRETHRUM-SPRAY**

nebelt sowohl aufrecht stehend wie auch mit nach unten geneigtem Sprühkopf (Überkopf-Anwendung), z. B. bei Bearbeitung höherer Silos von oben her. Hierfür sind Einhangnetze auf Anforderung lieferbar.

Den Nebelautomaten jedoch nicht in waagerechter, liegender Position betreiben!

Bei erstmaliger Betätigung muss der bewegliche Teil des Dauersprühkopfes mit Kraft heruntergedrückt werden. Bei wiederholter Verwendung des Nebelautomaten (z. B. bei Teilentleerung s. u.) lässt er sich dann leichter herunterdrücken und einrasten, da er von alleine nicht wieder in die obere Position heraufgedrückt wird.

Sollte nach längerer Lagerzeit die Vernebelung über Kopf nur noch unzureichend funktionieren, so ist die Sprühdose kräftig zu schütteln (Lockerung der Über-Kopf-Funktion im Ventil).

Hinweise zur Aufwandmengenberechnung:

In großen, weitgehend leeren Räumen stellt man einen Nebelautomaten etwa in der Raummitte bzw. mehrere Nebelautomaten gleichmäßig verteilt auf 1 bis 2 m² großen Unterlagen (z. B. Pappe) auf. Der bewegliche Teil des weißen Dauersprühkopfes wird bis zum Einrasten nach unten gedrückt (Klick-Geräusch), der Vernebelungsvorgang setzt sich dann bis zur vollständigen Entleerung selbsttätig weiter fort. In verwinkelten und weitgehend voll belegten Räumen sollte der Nebelautomat des Öffnen hin und her bewegt werden, damit das Aerosol gleichmäßig verteilt wird. Der Nebel steigt selbsttätig etwa 4 m hoch, bei höheren Räumlichkeiten deshalb Nebelautomaten höher aufstellen (bis max. 4 m unter Raumdecke). Eventuell Zuhilfenahme eines Ventilators zur besseren Verteilung des Nebels oder mit dem Nebelautomaten in der Hand langsam in Richtung Ausgang bewegen!

Bei eingerastetem Dauersprühkopf - Temperatur des Doseninhalts ca. 10 bis 25°C - dauert die vollständige Entleerung ca. 7 Minuten. Pro Minute werden ca. 71 ml Präparat vernebelt. Sind die Räumlichkeiten kleiner als 1000 m³, so können Teilmengen vernebelt werden, indem der Dauersprühkopf nach vorausgerechneter Sprühdauer durch Zusammendrücken der seitlich gegenüberliegenden, oberen Ränder des Sprühkopfes mit Daumen und Zeigefinger ausgerastet wird.

Raumgröße in m ³	Vernebelungszeit (min / sec)
250	ca. 1/45
500	ca. 3/30
750	ca. 5/15
1000	ca. 7/00 völlige Entleerung

Hinweise zum Schutz des Anwenders und sonstiger Personen:

VORSICHT! Nur zur Schädlingsbekämpfung nach Gebrauchsanleitung. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Präparat enthält eine entzündbare Propan/Butan-Mischung als Treibgas.

Während der Einwirkzeit ist das Betreten behandelter Räume nur Anwendern des Mittels gestattet. Nach der Einwirkzeit/vor dem Aufenthalt von Personen in den behandelten Räumen sind diese gründlich zu lüften. Der Aufenthalt in behandelten Räumen während der Einwirkzeit darf 30 Min/Tag nicht überschreiten. Ansonsten Atemschutz verwenden. Während der Behandlungsmaßnahmen sind die Räume/Läger mit einem Warnhinweis zu kennzeichnen.

Aufwandmenge für die Raumvernebelung:

Ein Nebelautomat à 500 ml für **1000 m³** Leerraum zur Bekämpfung fliegender Schädlinge.

Abfallbeseitigung:

Leere Behältnisse der Wiederverwertung oder einer geordneten Deponie zuführen. Restlos entleerte Spraydose nicht wiederverwenden: Abfallschlüssel 200140.

Altbestände / Dosen mit Restinhalt den entsorgungspflichtigen Körperschaften zuführen. Ggf. Stadt- oder Kreisverwaltung um Auskunft bitten. Abfallschlüssel 200119.

Maßnahmen im Vergiftungsfall:

Nach Einatmen Frischluft. Bei Hautkontakt Unterkühlung beachten. Besprühte Haut mit Wasser und Seife waschen. Nach Augenkontakt mit reichlich Wasser spülen. Ggf. Arzt konsultieren.

Vorsichtsmaßnahmen:

Vor Beginn der Arbeiten müssen Personen, Haustiere, Aquarien, Terrarien, Ziervögel und Zimmerpflanzen aus den Räumlichkeiten entfernt werden. Lebensmittel ebenfalls entfernen oder dicht verschließen/abdecken. Arbeitsgeräte, Tische und andere Flächen und Gegenstände, die später bestimmungsgemäß wieder mit Nahrungsmitteln in Berührung kommen, vor Wiederverbenutzung reinigen. Kunststoffmaterialien, Beschichtungen, Anstriche und sonstige Oberflächen nicht direkt ansprühen. Gleiches gilt für empfindliche Geräte wie z. B. EDV-Anlagen, die vor Vernebelung abzudecken sind. Ggf. Informationen beim Hersteller einholen.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen wie unter „Anwendung gegen Vorratsschädlinge“.

Es wird empfohlen, so lange zu lüften, bis der Fremdgeruch des Präparates aus den Räumen verschwunden ist.

Die Zulassung der zuständigen Behörde erstreckt sich nur auf die Anwendung als Pflanzenschutzmittel; auch die Prüfung der Auswirkungen auf die Gesundheit von Mensch und Tier wurde nur in dieser Hinsicht vorgenommen.

Entfernung unerwünschter Wirkstoffreste:

Die Wirkstoffe (natürliche Pyrethrine) in

INSEKTENIL®-**NATURPYRETHRUM-SPRAY**

sind verhältnismäßig kurzlebig! Sie werden zersetzt durch Licht sowie Luftfeuchtigkeit und Luftsauerstoff. Dem gemäß können die Wirkstoffe in dunklen und kühlen Räumen längere Zeit vorhanden bleiben. Häufig ist eine kurzzeitige Dauerwirkung erwünscht, anderenfalls jedoch lassen sich Rückstände entfernen durch Einwirkung von alkalischen Reinigungslösungen.

Durch umfangreiche Versuche und sorgfältige Prüfung ist die Eignung des Produkts bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung nachgewiesen. Unsere schriftlichen und mündlichen Hinweise beruhen auf bestem momentanem Kenntnisstand. Sie sind jedoch insoweit unverbindlich, als Anwendung und Lagerung außerhalb unseres direkten Einflusses liegen. Wir garantieren gleichbleibenden Qualitätsstandard unserer Produkte. Produktbeschreibungen bzw. Angaben über Produkteigenschaften enthalten aber keine Aussagen über die Haftung für etwaige Schäden. Ergänzend gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Zulassungsinhaber:

HENTSCHKE & SAWATZKI KG, Leinestraße 17, 24539 Neumünster